



ABTEILUNG HEISSE NADELN



DIE FRISUR SITZT

Bad-Hair-Days haben mit Guidos STIRNBAND keine Chance. Umso schöner, dass ihr den Entwurf aus seinem Atelier an einem einzigen Nachmittag selber machen könnt

Auch schick: Zwei unterschiedliche Farben für den Stoff wählen

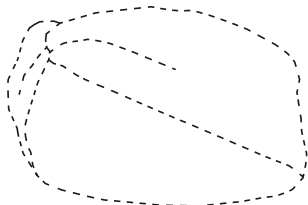
Los geht's

DU BRAUCHST

- Oberstoff (am besten Jersey oder mit Elastikanteil; ca. 30 cm bei einer Stoffbreite von 140 cm)
- Nähgarn
- verschiedene Applikationen zur Verzierung (z. B. Broschen, Flicker, Glitzersteine oder Ketten usw.)

DOWNLOAD

Das Schnittmuster plus Zeichnungen und Tipps gibt es zum Herunterladen auf www.guido-magazin.de



SO EINFACH IST DAS

1. Dem Schnittmuster die nötigen Nahtzugaben anfügen. Solltest du das Stirnband mit einer Overlockmaschine nähen, bei der langen Kante 0,7 cm anfügen, mit einer normalen Nähmaschine 1 cm anfügen. Bei der kurzen Kante 1,4 bzw. 2 cm anfügen.
2. Das Schnittteil zweimal zuschneiden und dabei auf die Position auf dem Stoff achten. Das Stirnband muss in der Länge dehnbar sein.
3. Bei beiden Teilen die Längsnaht schließen. Naht eventuell leicht auseinanderbügeln. Anschließend auf rechts drehen.
4. Die beiden entstandenen Schläuche wie folgt hinlegen.
5. Den vertikalen Schlauch nach unten klappen. Das rechte Teil des horizontalen Streifens nach

unten klappen, mit der Naht nach oben.

6. Das linke Teil mit der Seite ohne Naht eindrehen und zuunterst auf alle Schichten legen.

7. Die vier Schichten schön aufeinanderstecken und mit einem Zickzackstich bei 0,7 cm steppen.

8. Die oberste und unterste Schicht auf eine Seite legen und die Nahtzugaben in einer Naht verstecken. Bei dieser Naht einen großen Geradstich wählen und schauen, dass die Lagen schön aufeinanderliegen.

9. Das Haarband nach Belieben verzieren. Dabei darauf achten, dass die Elastizität des Bandes beibehalten bleibt.

